

Initiative Pro Pfälzerwald (IPP), Verein gemäß § 54 BGB

c/o Dr. Cornelia Hegele-Raih
Südring 23
76773 Kuhardt
Tel. 07272 776400



Pressemitteilung

Autobahn-Kompromiss – niemals!

Das Argument "ein paar Windräder neben der Autobahn" würden doch niemand stören, klingt zunächst einleuchtend. Die Initiative Pro Pfälzerwald fordert den Bezirkstag dazu auf, hier auf keinen Kompromiss einzugehen.

Die A 6 führt quer durch den nördlichen Pfälzerwald!

Nördlich der A 6 liegen der Stumpfwald mit dem staatlich anerkannten Fremdenverkehrsort Ramsen, dem weithin bekannten Eiswoog.

Schaut man auf die Höhenlagen, so scheinen besonders windradbedroht:

- 1 Türkberg
- 2 Schollenberg
- 3 Hohe Bühl
- 4 Queitersberg
- 5 Langenberg

Das Pfälzerwald-Panorama, vom Donnersberg aus nach Süden über die Senke gesehen, wäre kaputt (die Landschaftssauerei bei Göllheim reicht schon).

Wie Herr Dr. Bernhard Mattheis von der CDU-Fraktion des Bezirkstages in der Sendung „zur Sache“ des SWR vom 18.März gestern klar sagte: Bei diesen Standorten bliebe es nicht, alsbald würden sich Begehrlichkeiten auf die Nachbarberge richten mit dem Argument: die Landschaft ist eh vorbelastet, die Stromtrassen sind eh eingerichtet.

In einem Artikel der Rheinpfalz äußerte sich der Landtagsabgeordnete und Fraktionsführer der SPD in Kaiserslautern Andreas Rahm außerdem zu möglichen Standorten in Kaiserslautern. Es ist wieder das Gebiet Langerkopf an der A6. Der Bau damals war abgeblasen worden nach einer Entscheidung der Bundeswehr, welche die Übungsanlage „Polygone“ gefährdet sah - die Windräder, so die Befürchtung damals, würden die Radarsignale stören. Dieses Argument ist mittlerweile vom Tisch durch ein Bauvorhaben in der Nähe von Homburg, wo tiefer in die Argumentation geschaut wurde. Es ist also denkbar, dass bei einem erneuten Bauvorhaben die Genehmigung erteilt wurde. Herr Rahm irrt, aber wenn er sagt, dass es dort schon Betonwege gebe und keinen Wald. Wenn es wieder die gleichen Bauplätze wären (und warum sollte man schlechtere nehmen? Dann sind die Flächen dort weder kahl noch gibt es schon Betonwege.

Die nun im Landtag vertretene Freie Wählergemeinschaft fordere vom Bezirkstag Klarheit.

Dr. Cornelia Hegele-Raih, 1. Vorsitzende von der Initiative Pro Pfälzerwald dazu:

„Das ist gut; sonst könnte sich rot-grün unter Beeinflussung der öffentlichen Meinung durchwurschteln und hoffen, dass diese am Ende möglicherweise die Kröte schluckt.“
Der Bezirkstag hat nun heute bereits eine vorgezogene Sitzung vor Ostern angekündigt.

An die SPD-Fraktion im Bezirkstag richtet Hegele-Raih folgende Botschaft: „Der Vorstoß von Frau Dreyer in Hinblick auf das Biosphärenreservat ist unseres Wissens ohne einen Parteibeschluss gefallen. Das lässt darauf schließen, dass Frau Dreyer im Vorfeld der Wahl dazu mit den Grünen informelle Absprachen gemacht hat, möglicherweise in der Absicht, grün - schwarz zu verhindern oder sogar in der sehr ambitionierten Hoffnung, allein mit den Grünen regieren zu können. Nun kann die SPD im Bezirkstag sich überlegen, ob sie ihrer Chefin ohne Murren folgen – ganz nach dem Motto ‚Wir mit Ihr‘. Oder sie könnten sich überlegen, bei einer eigenständigen Position zu bleiben, die die den mühsam erreichten Schutz des Pfälzerwaldes als Naturerbe nicht willkürlich in Frage stellt.“

Cornelia Hegele-Raih zu den jüngsten Entwicklungen: „Völlig klar ist: Bei der Ankündigung von Frau Dreyer zu den Windrädern im Pfälzerwald scheint es weniger um die Sache als um politische Schachereien zu gehen, denn die Windräder, um die es im Biosphärenreservat Pfälzerwald geht, würden die Energiewende in Rheinland-Pfalz nicht nennenswert voran bringen. Es geht Frau Dreyer bei dieser Diskussion offensichtlich um Symbolpolitik. Sie möchte gerne als Landesregierung zusammen mit den Grünen zeigen, dass man sich für den Klimaschutz engagiert. Und dafür muss der Pfälzerwald aus deren Sicht fallen, um jeden Preis.“

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Cornelia Hegele-Raih

1. Vorsitzende der Initiative Pro Pfälzerwald

Südring 23

76773 Kuhardt
07272/776400

Die Rheinpfalz-Interviews. Über die Links werden die Videos jeweils bei den Aussagen über den Pfälzerwald gestartet:

Grüne:

<https://youtu.be/bn7oNIBc8kA?t=220>

SPD:

<https://youtu.be/8mxyvMxrZA4?t=572>

CDU:

<https://youtu.be/bfXlbqJkgps?t=214>

FDP:

<https://youtu.be/GEiyKApaOMU?t=235>